

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-zahl-der-getoeteten-im-strassenverkehr-steigt-wieder-25048615>

Datum: 09.05.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: Zahl der Getöteten im Straßenverkehr steigt wieder

Bisher vor allem deutlich mehr Motorradfahrer tödlich verunglückt

Bis 6. Mai 2018 sind laut vorläufigen Zahlen des Bundesministeriums für Inneres (BMI) 117 Menschen im Straßenverkehr tödlich verunglückt – das sind um sieben Prozent mehr, als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. "Besonders besorgniserregend ist dabei der hohe Anteil an getöteten Motorradfahrern. Bisher sind 20 Biker unter den Unfallopfern – so viele waren es bis Anfang Mai zuletzt 2007", erklärt ÖAMTC-Verkehrstechniker David Nosé. Den Grund dafür sieht er unter anderem in der langen Schönwetterperiode im Frühling gepaart mit einer mangelnden Fahrpraxis nach der Winterpause. "Viele der Unfälle könnte man vermeiden, wenn sowohl Motorrad- als auch andere Verkehrsteilnehmer aufmerksamer unterwegs wären", so der Verkehrsexperte.

Drei lange Wochenenden für Ausflugsfahrten stehen bevor

Mit Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam stehen drei lange Wochenenden mit traditionell viel Ausflugsverkehr bevor. Bei gutem Wetter werden wieder viele Biker Ausfahrten unternehmen. "Gerade bei guten Bedingungen neigen Motorradfahrer zu Selbstüberschätzung und unüberlegten Fahraktionen. Die häufigsten Unfallursachen sind nicht angepasste Geschwindigkeit, Unachtsamkeit, Ablenkung und riskante Überholmanöver", so der ÖAMTC-Verkehrstechniker.

Darüber hinaus spricht sich der Mobilitätsclub an langen Wochenenden für eine verstärkte Präsenz der Exekutive mit zusätzlichen Kontrollen aus. "Besonderes Augenmerk sollte dabei auf stark befahrenen Motorrad- und Ausflugsrouten samt möglichen Ausweichstrecken liegen, um auch Verlagerungseffekte abzufedern. Bei sichtbarer Präsenz der Polizei sind sowohl Motorradfahrer als auch Pkw-Lenker aufmerksamer unterwegs", so Nosé.

Trainings bereiten auf unerwartete Situationen vor

Um das Unfallrisiko zu reduzieren, sollten Motorradfahrer laut ÖAMTC ihre Geschwindigkeit stets an die Fahrbedingungen anpassen, vorausschauend fahren und auch mit Unerwartetem rechnen. Die Erfahrung des Mobilitätsclubs zeigt, dass Fahrtechnik-Trainings sehr wertvoll für die Vermeidung von Unfällen sind. "Dabei werden viele Abläufe und Manöver trainiert, die man vielleicht nur einmal braucht, dann können sie aber lebensrettend sein", so Nosé. "Wir bekommen auch regelmäßig Rückmeldungen, dass heikle Situationen dank des Trainings gemeistert werden konnten."

Im Rahmen der ÖAMTC Startup Challenge hat der Mobilitätsclub eine Kooperation mit BikerSOS gestartet. Die mobile App kann u.a. Unfälle von Motorradfahrern feststellen und wählt automatisch einen Notfallkontakt

(privat oder institutionell), um den Unfall zu melden und Hilfe zu holen. ÖAMTC-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 50 Prozent auf die Premium-Jahresmitgliedschaft bei BikerSOS. Alle Infos dazu gibt es unter www.oeamtc.at/vorteilspartner oder mobil in der ÖAMTC App.

Getötete seit Jahresbeginn nach Bundesland

Bundesland	Getötete Gesamt (01.01.-06.05.)	Getötete Motorradfahrende (01.01.-06.05.)
Burgenland	2	1
Kärnten	10	3
Niederösterreich	31	2
Oberösterreich	21	5
Salzburg	9	1
Steiermark	20	3
Tirol	9	0
Vorarlberg	7	3
Wien	8	2

Quelle: vorläufige Daten des BMI

Getötete Motorradfahrende seit 2007

Jahr	Getötete Gesamt (01.01.-06.05.)	Getötete Motorradfahrende (01.01.-06.05.)	Anteil getöteter Motorradfahrender an allen Getöteten	Getötete Motorradfahrende am Jahresende
2018*	117	20	17,1%	-

2017*	109	13	11,9%	83
2016	120	12	10,0%	85
2015	125	8	6,4%	83
2014	157	15	9,6%	75
2013	117	13	11,1%	87
2012	147	9	6,1%	68
2011	154	9	5,8%	67
2010	155	7	4,5%	68
2009	179	9	5,0%	87
2008	195	13	6,7%	91
2007	200	20	10,0%	96

Quelle: Statistik Austria; * vorläufige Daten des BMI